

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-attendorn-und-finnentrop/gruenes-licht-fuers-webkaufhaus-id10819407.html>

Attendorn

Grünes Licht fürs Webkaufhaus

25.06.2015 | 17:03 Uhr



Online bestellen, am gleichen tag liefern. Mehr als 25 Geschäftsbetreiber aus Attendorn haben ihre Teilnahme an dem Projekt „Attendorner Webkaufhaus“ zugesagt. Stadt und IHK unterstützen das Webkaufhaus *Foto: Sebastian Konopka*

Attendorns Einzelhandel wird digital erlebbar. Mehr als 25 Geschäftsbetreiber haben ihre Teilnahme an dem Projekt „Attendorner Webkaufhaus“ zugesagt, weitere prüfen zurzeit noch die technischen Voraussetzungen und personellen Kapazitäten.

Attendorns Einzelhandel wird digital erlebbar. Mehr als 25 Geschäftsbetreiber haben ihre Teilnahme an dem Projekt „Attendorner Webkaufhaus“ zugesagt, weitere prüfen zurzeit noch die technischen Voraussetzungen und personellen Kapazitäten. Damit wurde sogar die zuvor gesetzte Mindestanzahl von 20 Teilnehmern übertroffen.

„Attendorn ist die erste Stadt in einer Größenordnung von 25 000 Einwohnern, die ein solches Projekt mit Atalanda umsetzen wird. Wir haben ein attraktives und vielseitiges Angebot und das werden wir jetzt nicht nur vor Ort offline, sondern auch online präsentieren“, freut sich Kristin Meyer vom Stadtteilmanagement der Hansestadt Attendorn über die große Resonanz.

Alle Branchen vertreten

Aus nahezu allen Branchen werden Einzelhändler ihre Produkte ab Herbst online verkaufen. Von Arzneimitteln, Bekleidung, Schmuck, Bücher, Geschenkartikeln, Haushaltswaren, Wohnaccessoires, Kosmetik- und Pflegeartikeln bis hin zu Feinkost, Möbeln und Elektroartikeln wollen sich Händler mit ihren Produkten an dem Projekt beteiligen. Darüber hinaus beteiligen sich auch Gastronomen und Dienstleister. Und auch die Hansestadt wird sich mit touristischen Produkten und Merchandise-Artikeln beteiligen.

„Ich freue mich, dass wir mit dem Webkaufhaus einen großen Schritt in die digitale Zukunft gehen und unseren Standort weiter stärken“, ist Bürgermeister Christian Pospischil von dem Projekt überzeugt

Lieferung am gleichen Tag

In der Praxis soll es so aussehen, dass jeder Einzelhändler, der sich beteiligt, seine Produkte online präsentiert. Kunden, die sich für ein bestimmtes Angebot interessieren, können bestellen und bekommen es - das ist der Vorteil im Vergleich zu Anbietern wie Amazon - noch am gleichen Tag geliefert. Mehr noch: Über eine App kann der Kunde verfolgen, wo sich das von ihm bestellte Produkt gerade befindet. Ein angeschlossener Lieferservice fährt die Einzelhändler ab, und stellt am gleichen Tag zu. Eine Uhr auf der Homepage zeigt an, wie lange der Kunde noch Zeit für seine Bestellung hat. Atalanda nennt auf der eigenen Seite 17 Uhr als Deadline.

Der Blick nach Wuppertal, Salzburg oder Hamburg zeigt, dass von einem solchen Internet-Auftritt vor allem Händler profitieren, die ein möglichst individuelles Angebot präsentieren: „In Wuppertal“, so Kristin Meyer, „ist zum Beispiel eine Confiserie sehr erfolgreich, die eigene Pralinen anbietet.“ Je deutlicher man sich von dem Angebot großer Ketten unterscheidet, deren Angebote austauschbar seien, desto besser.